

Wir trauern um Johannes Huspeka



Wie ein Blitzschlag traf uns die Nachricht, dass unser Freund, Studienkollege und langjähriger Projektmitarbeiter Mag. Johannes Huspeka von uns gegangen ist. Bei einer Wanderung am Großen Priel wurde er von einem völlig unvorhersehbaren Steinschlag getroffen und tödlich verletzt. Johannes Huspeka liebte die Natur und lebte diese Liebe Zeit seines Lebens aus: Bereits als Schüler in der HBLFA für Gartenbau in Schönbrunn, während seines Studiums der Biologie an der Univ. Wien, das er mit einer vegetationskundlichen Arbeit über die Wiesen in der Umgebung von Kritzendorf bei Univ. Prof. Dr. Georg Grabherr abschloss und im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeiten als Mitarbeiter bei einer Vielzahl von naturschutzfachlichen Projekten als selbstständiger Biologe, als Naturvermittler und Museumspädagoge am Naturhistorischen Museum, wo er seine Begeisterung für die Natur an andere weitergeben durfte, aber auch bei der Ausübung seines ersten Berufs als Gartengestalter naturnaher Gärten – nicht zuletzt seines eigenen!

Johannes Huspeka war dem Naturschutzbund NÖ seit vielen Jahren eng verbunden, als langjähriges Mitglied, aber in erster Linie auch als Projektmitarbeiter. Bereits kurz nach dem Studium arbeitete er bei der Dokumentation der Eigen- und Pachtgründe des Naturschutzbund NÖ mit. Sein großes Fachwissen stellte er dem Verein u.a. in den Projekten zu den Wiesen im Wienerwald auf Flächen der Bundesforste AG und der Wiesen im Nationalpark Donau-Auen zur Verfügung.

Johannes war für viele von uns aber auch ein guter Freund, mit dem wir viele schöne Stunden verbringen

durften und den wir nun schmerzlich vermissen müssen. Wir trauern mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern, denen wir ebenfalls in Freundschaft verbunden sind.

Lieber Johannes, wir werden dich immer in Erinnerung behalten!

GP